

Motivationsschub für die Oberstufe

Beim Kaffeekränzchen, zu dem ich eingeladen bin, schiebt mir der Vater das Zeugnis seines 15 Lenze jungen Sohnmanns über den Tisch: „Was halten Sie denn davon?“ Ohne Kenntnis von Lehrpersonal, -inhalten und -methoden werde ich mich mit Kommentaren zurückhalten. Da liegt ein Zeugnisklassiker vor mir: Sport, Musik und Religion gut, die intensiven Lernfächer schwach. Der Sohn neben mir, Zehntklässler an einer Duisburger „Gesamtschule mit Herz“, erläutert einiges. Er möchte unbedingt die gymnasiale Oberstufe erreichen und sie mit dem Abitur abschließen. Sein starker Wunsch und seine besonnene Art sagen mir sofort, dass väterliches Drängen („Das muss aber besser werden!“) hier wenig hilfreich ist. Vielmehr bestärke ich den jungen Mann: Dass er unter schwachen Noten selber leide, sei das beste Zeichen für vorhandene Lernmotivation! Auch seien genug Fälle bekannt, dass aus Schülern mit schwachen Gymnasialnoten später erfolgreiche Erwachsene wurden (ohne mein Beispiel zu erwähnen). Im Übrigen beweise sein Zeugnis jetzt schon eine Leistung, auf die er stolz sein darf: keine einzige Fehlstunde! Hoffentlich wird mein Motivationsschub nicht durch Freitagsdemonstrationen gebremst.